

547305-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitoring für den Neubau des Technikzentrums der NLBK in Celle (Scheuen)

OJ S 178/2024 12/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Niedersachsen vertreten durch das Staatliche Baumanagement
Niedersachsen

E-Mail: Vertrag-VGV@sb-lh.niedersachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitoring für den Neubau des Technikzentrums der NLBK in Celle (Scheuen)

Beschreibung: Das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) und der Landkreis Celle (LK Celle) planen gemeinsam die Errichtung eines Technikzentrums mit integrierter feuerwehrtechnischer Zentrale auf dem Grundstück der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch Kaserne. Das Grundstück steht im Eigentum des Landes Niedersachsen. Für das Gebäude Technikzentrum ist ein Inbetriebnahmemanagement gemäß der AMEV-Richtlinie "Inbetriebnahmemanagement 2023" nach GEG 2024 § 71a (3) erforderlich. Zusätzlich ist ein Konzept zum technischen Monitoring zur eigenen Durchführung des Betreibers zu entwickeln. Über einen Zeitraum einer Heiz- sowie einer Kühlperiode ist der Betreiber bei der Optimierung des Anlagenbetriebs zu unterstützen, um GEG 2024 § 71a (3) Satz 3 zu entsprechen. Die Aufgabenbeschreibung ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 3f134ea5-0c0b-441e-b3fc-c62b295ab2d1

Interne Kennung: 24E055014

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Reiherberg 112

Stadt: Celle

Postleitzahl: 29229

Land, Gliederung (NUTS): Celle (DE931)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) Celle Scheuen

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 315 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXQ6YY5DTAF Unternehmen, die ihre Eigenerklärung und Nachweise bereits auf dem Portal SBN.IngA hinterlegt haben können im Teilnahmeantrag (Mantelbogen) ihre ID-Nummer angeben. Die im Teilnahmeantrag (Mantelbogen) geforderten maßnahmenbezogenen Mindestanforderungen (z.B. Personal, Mindestumsatz und Höhe der Berufshaftpflichtversicherung) sind zu prüfen. Die Referenzen sind gesondert einzureichen. Der Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen, wenn der Teilnahmeantrag-Mantelbogen bzw. der Teilnahmeantrag-Ergänzungsbogen nicht unterschrieben ist oder ein elektronisch übermitteltes Angebot die vorgegebenen Anforderungen (an Textform und/oder Signatur) nicht erfüllt. **Bewerbergemeinschaften:** Bei Bewerbergemeinschaften ist neben dem Teilnahmeantrag-Mantelbogen für jedes weitere Unternehmen der Teilnahmeantrag-Ergänzungsbogen vollständig auszufüllen und einzureichen. Bei elektronisch übermittelten Teilnahmeanträgen muss der Ergänzungsbogen dem Mantelbogen eindeutig zuordenbar sein. Die Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag-Mantelbogen und den Teilnahmeantrag-Ergänzungsbogen eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben (Anlage 1), - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. **Eignungsleihe:** Erfolgt die Unterauftragsvergabe im Zuge der Eignungsleihe nach § 47 VgV / § 26 Abs. 3 hat der öffentliche Auftraggeber die Eignung des Unterauftragnehmers zu prüfen. Aus diesem Grund hat jeder Unterauftragsnehmer die Verpflichtungserklärung mit Angaben zur Art und Umfang der durch den Unterauftragnehmer auszuführenden Leistung (Anlage 2) sowie den Teilnahmeantrag-Ergänzungsbogen vollständig auszufüllen und dem Teilnahmeantrag-Mantelbogen beizufügen. Bei elektronisch übermittelten Teilnahmeanträgen muss der Teilnahmeantrag-Ergänzungsbogen dem Teilnahmeantrag-Mantelbogen eindeutig zuordenbar sein. **Unteraufträge** Beabsichtigt ein Bewerber Teile der Leistung von Unterauftragsnehmern ausführen zu lassen, ist spätestens mit seinem Angebot die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Anlage 2) durch den Unterauftragnehmer auszufüllen und Art und Umfang der durch den Unterauftragsnehmer auszuführenden Leistungen zu benennen. Der öffentliche Auftraggeber prüft vor Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Des Weiteren können Unternehmen eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorlegen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch die Vorlage der in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Hinweis zum Datenschutz Personenbezogene Daten werden vom Staatlichen Baumanagement Niedersachsen (SBN) nur gemäß den Bestimmungen des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Die Hinweise zum Datenschutz sind auf der Homepage des SBN (<https://www.nbl.niedersachsen.de/startseite/service/datenschutz>)

</datenschutzerklärung-157346.html>) zu finden. Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich unter Verwendung elektronischer Mittel über die Vergabepattform Niedersachsen. Eine mündliche bzw. telefonische Kommunikation findet nicht statt. Es erfolgt kein Versand der Angebotsunterlagen per Post oder E-Mail. Fragen zum Verfahren, zu den bereitgestellten Unterlagen usw. sind über die bekanntgegebene Vergabepattform zu stellen. Antworten werden nur in anonymisierter Form auf der bekanntgegebenen Vergabepattform bereitgestellt. Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht. Anforderungen an elektronische Mittel: Zur Nutzung der E-Vergabepattform und damit auch zur Abgabe elektronischer Angebote sind lediglich ein Internetzugang sowie ein aktueller Internet-Browser erforderlich. Hierbei werden ausschließlich HTML- und Javascript-konforme Standardtechnologien und keinerlei Add-Ons /plugins verwendet. Für die Abgabe elektronischer Angebote wird innerhalb der E-Vergabepattform ein kostenfreies Bietertool bereitgestellt. Das Bietertool ist eine Desktop-Anwendung, welche sich automatisch installiert. Hiermit wird eine lokale Verschlüsselung der Angebote sichergestellt. Voraussetzung für die Nutzung des Bietertools ist eine entsprechende Java-Laufzeitumgebung (JRE), welche kostenfrei unter <http://www.java.com/> bezogen werden kann, sofern diese nicht bereits auf dem Rechner installiert ist. Elektronische Angebote die über das Bietertool abgegeben werden, werden mit einem elektronischen Zeitstempel versehen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Die Anforderung an die Zuverlässigkeit des Bewerbers/Bieters hinsichtlich: - das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB, - der Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie - zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Die Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilhabeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Wenn die Bewerbung zur Angebotsphase zugelassen wird, ist vor Zuschlagserteilung, auf Verlangen der Vergabestelle der Nachweis in Form einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen vorzulegen. Der Auftraggeber wird für den Bieter, auf dessen Angebot (ab 30.000 Euro netto) der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem.§ 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitoring für den Neubau des Technikzentrums der NLBK in Celle (Scheuen)

Beschreibung: Das Grundstück befindet sich im Ortsteil Celle-Scheuen, Am Reiherberg 112. Linksseitig des Einfahrtsbereiches befindet sich ein befestigter Parkplatz, der zurückgebaut wird und der zukünftigen Nutzung als Technikzentrum zugeführt wird. Weitere nutzbare Flächen befinden sich oberhalb dieser Parkplatzfläche, die jedoch aktuell durch eine Straße gekreuzt werden. Im zweistöckigen Technikzentrum mit einer Nutzungsfäche von insgesamt 4.379 m² werden Lehrsäle, Büros, Werkstätten, eine Atemschutzübungsstrecke und ein Schwarz-Weiß-Bereich integriert. Der Nutzungsanteil des NLBK beträgt rd. 61,3 %

und des LK Celle rd. 38,7 %. Die qualitativen Anforderungen spiegeln sich im Raumbedarf sowie den Raumanforderungen (DAW-Muster) wieder und können in der Angebotsphase bei Bedarf angefordert werden. Das Gebäude Technikzentrum wird durch einen Nahwärmeanschlüsse mit einer gesamten Gebäudeanschlussleistung von 352 kW versorgt. In den Heizungsunterverteilungen werden Verteilungsanlagen angeordnet. Einzelne Bereich werden dezentral witterungsabhängig geregelt. Die Wärmeübergabe in den Räumen erfolgt teils über Heizkörper und teils über Flächenheizungen. Für die Duschen wird Warmwasser über zwei Frischwasserstationen bereitgestellt. Im Gebäude werden sechs Lüftungsanlagen mit folgenden Luftbehandlungsfunktionen verbaut: - Filtern - Wärmerückgewinnung - Erwärmen Zur Belüftung des Öllagers und der Gefahrstoffschränke werden ex-geschützte Komponenten installiert. Vier Splitklimageräte sind für die Kühlung der IT vorgesehen. Die Kühlung der beiden Lehrsäle erfolgt über zwei Multisplitklimageräte. Zur Überwachung der Steuerung der technischen Anlagen ist ein DDC Automatisierungssystem vorgesehen für: - Raumlufttechnik - Kältetechnik - Heizungstechnik - Sanitärtechnik Die einzelnen Informationsschwerpunkte werden miteinander verknüpft. Eine Schnittstelle zur Weiterleitung von Störmeldungen und Kontrolle von Betriebszuständen ist vorgesehen. Zur elektrischen Energieerzeugung ist eine maximale Belegung der Dachfläche mit Photovoltaik zum Eigenverbrauch mit ca. 253 kW_{peak} vorgesehen. Der Überschuss wird in das Liegenschaftsnetz bzw. in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Beleuchtung wird teils konventionell als Aus-/Wechsel-/Taster- oder Serienschaltung, teils über Bewegungsmelder und teils über das schon in der Liegenschaft genutzte intelligente Bus-System (KNX/DALI-Gateway) gesteuert. Für das Gebäude ist eine Sicherheitsbeleuchtung vorgesehen. Die Versorgung erfolgt über eine zentrale Batterieanlage. Teile der Außenbeleuchtung werden als geschaltete Sicherheitsleuchten geplant. Folgende Kommunikations- und informationstechnische Anlagen werden installiert: - Signaloptimierungssystem für den GSM/-LTE-Empfang im gesamten Gebäude. - Klingelsprechanlage - elektroakustische Anlage als Elektroakustik- und Durchsageanlage in diversen Bereichen - Es ist ein elektronisches Schließsystem vorgesehen. Für die zentrale Informations- und Kommunikationstechnik wird eine USV-Anlage vorgesehen. Als sicherheitstechnische Anlagen sind geplant: - zwei Brandmeldeanlagen - elektronisches Schließsystem - RWA-Anlagen mit Lüftungsfunktion für innenliegende Treppenhäuser sowie die Verbindungstreppe Schulung In der Werkstatt wird eine Fertiggrube verbaut. Außerdem soll ein Atemschutzübungsraum mit Vernebelungsanlage eingerichtet werden. Sonstige Technik ist dem Raumbuch zu entnehmen. Dieses kann in der Angebotsphase bei Bedarf angefordert werden. Die Kostenschätzung der baufachlichen Beratung hat für das Gebäude Technikzentrum Gesamtkosten von 31.276 Mio. EUR ohne Preissteigerung ergeben. Die anteiligen Kosten der KG 300 ergeben sich zu 18.160.688 EUR ohne Preissteigerung. Der Anteil der KG 400 wird mit 7.022.097 EUR ohne Preissteigerung abgeschätzt. Für die KG 500 werden die Kosten mit 6.079.410 EUR ohne Preissteigerung geschätzt. Kalkulationsgrundlage: Die folgenden Leistung werden in der Angebotsphase in Form eines Leistungsverzeichnisses in netto pauschal Beträgen abgefordert. Das Leistungsverzeichnis kann bereits während des Teilnahmewettbewerbs in den Vergabeunterlagen eingesehen werden. Direkt beauftragt werden die Stufen 1.1 und 1.2 der Spezifischen Leistungspflichten IBM: - 1.1 Leistungen zur Entwurfsplanung (LPH 3 HOAI) - 1.2 Zusätzliche Leistung "Erstellung des Monitoring-Konzepts" Optional beauftragt werden die Stufen 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2 und 5.1 der Spezifischen Leistungspflichten IBM: - 2.1 Leistungen zur Ausführungsplanung (LPH 5 HOAI) - 2.2 Zusätzliche Leistung "Fortschreibung und Detaillierung des Monitoring-Konzepts" - 3.1 Leistungen zur Vorbereitung der Vergabe (LPH 6 bis 7 HOAI) - 4.1 Leistungen zur Objektüberwachung (LPH 8) - 4.2 Zusätzliche Leistung "Anpassung des Monitoring-Konzepts und Übergabe an den Betreiber" - 5.1 Leistungen zur Objektbetreuung / Erste Nutzungsphase (LPH 9) Kosten (brutto) KG 300 = 18.160.688 EUR

KG 400 = 7.022.097 EUR Termine - Abgabe der Haushaltsunterlage-Bau: Januar 2025 - Fertigstellung der Ausführungsplanung: November 2025 - Start der Ausschreibungsphase: Mai 2026 - Beginn der IBM Phase: April 2029 - Übergabe des Gebäudes: Juni 2029 - Beendigung des technischen Monitorings: Juni 2030 Die Aufgabenbeschreibung ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Interne Kennung: 24E055014

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71356400 Technische Planungsleistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional beauftragt werden die Stufen 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2 und 5.1 der Spezifische Leistungspflichten IBM: - 2.1 Leistungen zur Ausführungsplanung (LPH 5 HOAI) - 2.2 Zusätzliche Leistung "Fortschreibung und Detaillierung des Monitoring-Konzepts" - 3.1 Leistungen zur Vorbereitung der Vergabe (LPH 6 bis 7 HOAI) - 4.1 Leistungen zur Objektüberwachung (LPH 8) - 4.2 Zusätzliche Leistung "Anpassung des Monitoring-Konzepts und Übergabe an den Betreiber" - 5.1 Leistungen zur Objektbetreuung / Erste Nutzungsphase (LPH 9) Die Beauftragung des Zeithonorars steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber diese abrufen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung des Zeithonorars besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Reiherberg 112

Stadt: Celle

Postleitzahl: 29229

Land, Gliederung (NUTS): Celle (DE931)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) Celle Scheuen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 66 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Die beigefügten Hinweise zum Teilnahmeantrag zu Bewerbungsgemeinschaften / Eignungsleihe / Unteraufträge sind zu beachten.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Berufsqualifikation wird gemäß § 75 VgV der Beruf des/der Ingenieurs/Ingenieurin, mind. Bachelor oder gleichwertig im Bereich Versorgungstechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik gefordert. Der Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen im Teilnahmeantrag. Dem Teilnahmeantrag ist als Nachweis die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder der Nachweis über die erlaubte Berufsausübung auf anderer Weise beizufügen bzw. der Nachweis über die Berechtigung, die nach geltendem Landesrecht entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu werden vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der geforderte durchschnittliche Umsatz des Bewerbers für das ausgeschriebene Leistungsbild "Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitorings" für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr) beträgt: 150.000,00 EUR. Die Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Wenn die Bewerbung zur Angebotsphase zugelassen wird, ist vor Zuschlagserteilung, auf Verlangen der Vergabestelle der Nachweis in Form entsprechender Bankerklärungen und /oder Vorlage von testierten Jahresabschlüssen oder Auszügen aus Jahresabschlüssen oder testierte Gewinn- und Verlustrechnungen, Erklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist in den letzten drei Geschäftsjahren vorzulegen. Die geforderte Höhe der Berufshaftpflichtversicherung beträgt über 3 Mio. EUR für Personenschäden und 5 Mio. EUR für sonstige Schäden. Die Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Wenn die Bewerbung zur Angebotsphase zugelassen wird, ist vor Zuschlagserteilung, auf Verlangen der Vergabestelle der Nachweis in Form einer Bestätigung des Versicherers inkl. Angabe über die Höhe der Selbstbeteiligung im Schadensfall vorzulegen. Der Nachweis beinhaltet mindestens das 2-fache der Deckungssumme. Als Nachweis gilt auch die schriftliche Zusage des Versicherers zur Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die geforderte durchschnittliche Anzahl der technischen Fachkräfte des Bewerbers für das ausgeschriebene Leistungsbild "Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitorings" des Auftrags in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beträgt: 2 Ingenieure/Ingenieurinnen, mind. Bachelor oder gleichwertig im Bereich Versorgungstechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik. Die Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Wenn die Bewerbung zur Angebotsphase zugelassen wird, ist vor Zuschlagserteilung, auf Verlangen der Vergabestelle der Nachweis in Form einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder der Nachweis über die erlaubte Berufsausübung auf anderer Weise beizufügen bzw. der Nachweis über die Berechtigung, die nach geltendem Landesrecht entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen

oder in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu werden vorzulegen. Anforderungen an das einzusetzende Projektteam: Projektleitung: Ingenieur/Ingenieurin mind. Bachelor oder gleichwertig im Bereich Versorgungstechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik, min. 3 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung im Bereich Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitorings oder vergleichbar, Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten. Stellvertretende /r Projektleitung: Ingenieur/Ingenieurin mind. Bachelor oder gleichwertig im Bereich Versorgungstechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik, min. 3 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung im Bereich Inbetriebnahmemanagement inkl. technischen Monitorings oder vergleichbar, Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten. Die Bestätigung der Anforderung erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Wenn die Bewerbung zur Angebotsphase zugelassen wird, ist vor Zuschlagserteilung, auf Verlangen der Vergabestelle der Nachweis über die berufliche Qualifikation in Form einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder der Nachweis über die erlaubte Berufsausübung auf anderer Weise beizufügen bzw. der Nachweis über die Berechtigung, die nach geltendem Landesrecht entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu werden vorzulegen. Verfügbarkeit und Verwendung von notwendigen Geräten und technischen Ausstattungen nach heute üblichen Standards für die Ausführung des Auftrags und Sicherstellung, dass die Mitarbeiter/innen an diesen Geräten und den technischen Ausstattungen in der erforderlichen Tiefe geschult sind. Die Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Anforderungen an den CAD-Test auf Grundlage des derzeit gültigen CAD Pflichtenhefts des Auftraggebers (www.lcad.de unter der Rubrik CAD-Pflichtenheft). Die Bestätigung der Anforderungen erfolgen im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen. Anforderung zur Verwendung des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Projektdatenmanagements "tpCDE" zum Daten-, Dokumenten- und Planmanagement. Die Bestätigung der Anforderungen erfolgt im Teilnahmewettbewerb über die im Teilnahmeantrag vom AG zur Verfügung gestellten Eigenerklärungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenznachweis

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerbende/die Bewerbergemeinschaft hat insgesamt 3 wesentlich vergleichbare und mit der Leistungsphase 8 abgeschlossene Referenzprojekte der letzten 3 Jahre einzureichen. Zu jedem Projekt ist max. 1 DIN A4 Projektblatt beizufügen. Bei der Vergleichbarkeit der Referenzprojekte wird insbesondere Wert auf nachfolgende Anforderungen gelegt: 1. Vergleichbarkeit hinsichtlich: 1.1 Aufgabenstellung Auftraggeber, Gebäudeart, Bauart 1.2 Gebäudekennwerte Nutzfläche m², Gebäudeanschlussleistung kW 1.3 Gebäudekosten Baukosten in EUR, KG 400 in EUR 2. Leistungen des Bewerbers: 2.1 Leistungsphasen LPH 3, 5-8, 9 2.2. Projektspezifische Kriterien Klimatisierung, Wärmeversorgung, Gebäudeautomation, Erneuerbare Energien, Ersatzstromversorgung, Wärmeverteilung, Nutzerspezifische Anlagen, Elektrotechnik Der Nachweis erfolgt über das Ausfüllen der Referenzblätter, welche dem Teilnahmeantrag beigefügt sind. Die Wertung der Referenzprojekte erfolgt gemäß der Wertungsmatrix aus dem Teilnahmeantrag.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Projektanalyse

Beschreibung: 1.1 Konzeptionelle Herangehensweise und prinzipielle Planungsansätze 1.2

Funktionalität / Planungsqualität 1.3 Terminplanung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Qualitätsmanagement

Beschreibung: 2.1 Organisation des Büros 2.2 Qualitätssteuerung / -sicherung 2.3

Terminsteuerung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 3. Honorar

Beschreibung: Interpolation Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/10/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY5DTAF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: vergabe.Niedersachsen

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY5DTAF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY5DTAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/10/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen erfolgt nach § 56 Abs. 2 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gemäß den gestellten Anforderungen einzureichen. Die Teilnahmebedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benennt, welcher mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet ist. Nach Zuschlagserteilung auf eine Bietergemeinschaft ist eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) in Form einer GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) zu bilden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Niedersachsen vertreten durch das Staatliche Baumanagement Niedersachsen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Baumanagement Lüneburger Heide

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Niedersachsen vertreten durch das Staatliche Baumanagement
Niedersachsen
Registrierungsnummer: 03-0268200000-10
Postanschrift: Am Exerzierplatz 12 - 14
Stadt: Munster
Postleitzahl: 29633
Land, Gliederung (NUTS): Heidekreis (DE938)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vertragsabteilung des Staatlichen Baumanagement Lüneburger Heide
E-Mail: Vertrag-VGV@sb-lh.niedersachsen.de
Telefon: +49 5192977-10
Internetadresse: <https://www.vergabe.niedersachsen.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.niedersachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Baumanagement Lüneburger Heide
Registrierungsnummer: t:0519297710
Postanschrift: Am Exerzierplatz 12 - 14
Stadt: Munster
Postleitzahl: 29633
Land, Gliederung (NUTS): Heidekreis (DE938)
Land: Deutschland
E-Mail: Vertrag-VGV@sb-lh.niedersachsen.de
Telefon: +49 5192977-10

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 413115-3306
Fax: +49 413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 18227ce0-3a36-42ec-aa1c-d72012814833 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/09/2024 10:21:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 547305-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 178/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/09/2024